Video wird digital : was ist neu, und was ist besser?

Autor(en): **Frei, Hanspeter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Video wird digital. Was ist neu, und was ist besser?

Was vor rund 15 Jahren die Audiowelt revolutionierte, hält nun auch beim Videofilmen Einzug. Digitale Camcorder nehmen die Bilder nicht mehr in analoger Form, sondern als Folge von Nullen und Einsen auf.

Bislang unerreichte Bildqualität, realitätsnahe Farbwiedergabe, klarerer Ton, verlustfreies Kopieren und – natürlich – höhere Preise: Das sind die wichtigsten Unterschiede zwischen der neusten Camcorder-Generation und ihren analogen Urvätern. Im Vergleich zu S-VHS/Hi8 mit rund 420 Linien Bildauflösung oder VHS/Video8 mit gar nur 250 Linien liegt die Grenze beim digitalen System bei sagenhaften 500 Linien. Farbflimmern und Bildrauschen gehören ebenfalls der Vergangenheit an.

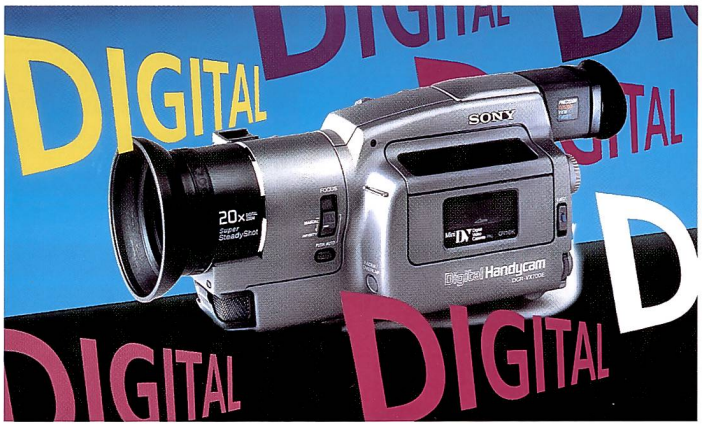
System der Zukunft

DV steht für Digital Video und wird der zukünftige Videostandard im Consumerbereich werden. Über 50 Unternehmen aus der Video- und Computerbranche haben sich darauf geeinigt. DV-Bänder gibt es in zwei Ausführungen: als Mini-DV-Kassette in der Grösse einer Streichholzschachtel für Camcorder mit maximal 60 Minuten Laufzeit und als Standard-DV-Kassette für Heimrecorder mit einer Spieldauer von bis zu 270 Minuten.

Bereits erhältlich sind der Drei-Chip-Camcorder DCR-VX1000 von Sony und sein kleiner, «einäugiger» Bruder DCR-VX700. Der VX1000 schaffte im Test des Schweizer Video-Magazins als erster Camcorder überhaupt die 90-Punkte-Hürde und erhielt damit das Urteil «hervorragend».

Ebenfalls von Sony gibt es einen digitalen Videorecorder, den DHR-1000 VC. Dank den Digitalanschlüssen bei allen drei Geräten lässt sich erstmals digital und damit verlustfrei überspielen. Selbst die zehnte Kopie ist nicht mehr vom Original zu unterscheiden!

Auf Ende Juni sind die ersten DV-Camcorder von Panasonic und JVC angekündigt. Das 3-CCD-Modell NV-DX 1E von Panasonic bietet neben exzellenter Bildqualität einen angenehm grossen Farbsucher und verblüfft mit einem sehr geringen Bildrauschen im Low-Light-Bereich. Den Vogel abgeschossen hat jedoch JVC mit seinem GR-DV 1. Dieser digitale Camcorder ist der bisher kleinste und leichteste Camcorder überhaupt. 18,4 cm hoch, 8,8 cm breit und nur 500 Gramm schwer, passt er in jede Jackentasche und bietet trotzdem eine bessere Bildqualität als der beste analoge Camcorder.



Die neuen digitalen Camcorder stehen den bisherigen analogen Geräten bezüglich Grösse und Ergonomie nicht nach. (Foto: Sony)

Grössenvergleich: VHS, Standard-DV, Mini-DV

DV-Videorecorder von Sony

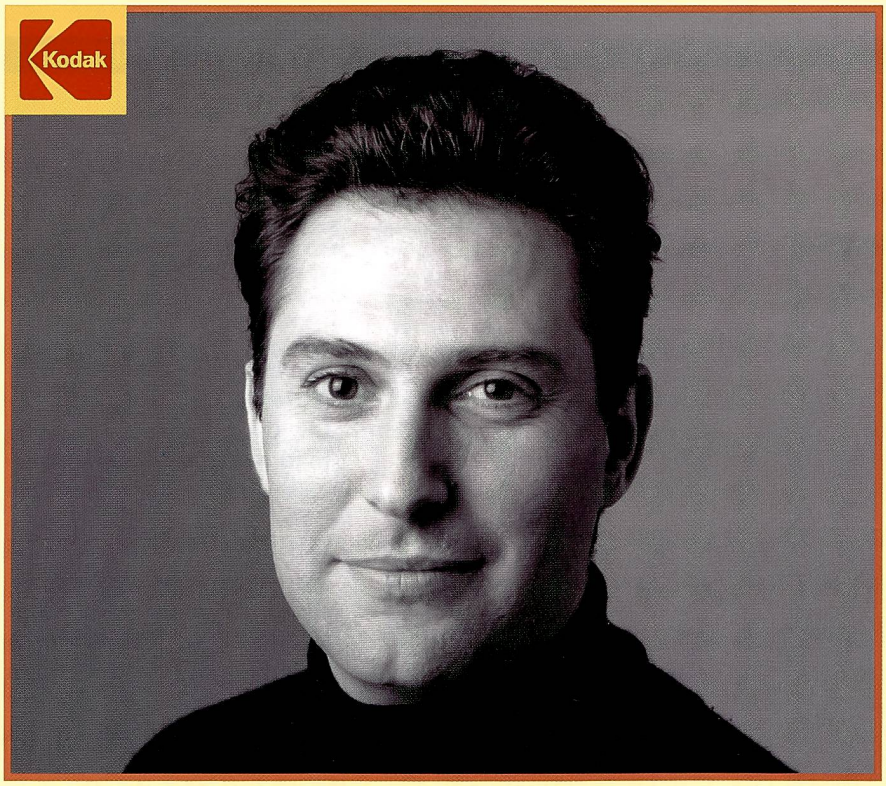
Übersicht: Digitalvideogeräte

DV-Camcorder:	
Sony DCR VX 1000 E Fr. 6998.–	+ exzellente Bildqualität + hervorragende Ausstattung + perfekte Sonderfunktionen – zu höhenbetonter Sound – versteckte Menütasten
Sony DCR VX 700 E Fr. 3998.–	+ hervorragende Bildqualität + runde Ausstattung + perfekte Sonderfunktionen – geringe Lichtempfindlichkeit – versteckte Menütasten
Panasonic NV DX 1E Fr. 4995.–	+ exzellente Bildqualität + ausgezeichnetes Low Light-Verhalten + praktische manuelle Bedienung – kein Digitalausgang – umständlicher Akkuwechsel
JVC GR DV 1 Fr. 3990.–	+ hervorragende Bildqualität + kompakte Abmessungen + einfache Bedienung + üppige Sonderfunktionen – kein Digitalausgang
DV-Videorecorder	
Sony DHR 1000 VC Fr. 5998.–	+ hervorragende Bild und Tonqualität + Digitaleingang für verlustfreies Kopieren + revolutionäre Nachbearbeitungsfunktionen

Kaufentscheidung

Digitales Video ist ein sichtbarer Quantensprung für den Videofilmer. Wer Wert auf hervorragende Bild- und Tonqualität legt und seine Filme auch so bearbeiten möchte, kommt an den neuen Digitalen kaum vorbei. Vorerst werden jedoch die hohen Preise dafür sorgen, dass die analogen Camcorder noch lange nicht verschwinden werden. Im Gegenteil: Sie werden durch den einsetzenden Preiszerfall immer attraktiver.

Hanspeter Frei

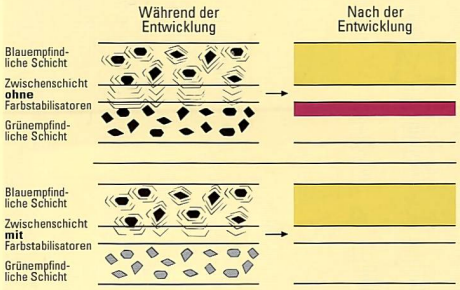


DIESE FARBEN VERDANKEN SIE PROFESSOR GRANET.

NEUE FARBEN.

USA, 5. Mai 95. Kodak Rochester, Gebäude Nr. 381. Chemieprofessor Granet verleiht der Emulsion für die neuen KODAK EKTACHROME ELITE II-Diafilme den letzten Schliff. Entstanden ist in einem aussergewöhnlichen Gebäude eine einzigartige Emulsion. Denn unabhängig von Ort und Zeit des Kaufes haben Sie stets die Gewissheit, dass die Emulsion

Die neuen Farbstabilisatoren (SSAS) verhindern die Farbverfremdung



NEUE HOMOGENITÄT.

des ELITE II-Filmes aus diesem einzigartigen Produktionsort stammt, der für erstklassige Qualität sorgt. Die **Kodak T-Grain-Technologie** verleiht dem Film ein feineres Korn und einen optimalen Kontrast. Die **neuen Farbstoffe** garantieren eine perfekte Farbtreue der Blautöne, was zu einer beträchtlichen Erweiterung des gesamten Farbspektrums führt.

In Verbindung mit den **neuen Farbstabilisatoren** erreicht man noch präzisere Farben sowie eine perfekte Wiedergabe der Hauttöne bei Personenaufnahmen. Dazu kommen die selektiven Entwicklungshemmer, welche insbesondere die Entwicklung der Spitzlichter

NEUE KONTRASTE.

kontrollieren. Wenn Sie das nächste Mal Ihre KODAK ELITE II-Dias anschauen – ob diese nun das Gebäude Nr. 381 zeigen oder den Sonnenaufgang beim Taj Mahal –, dürfen Sie ruhig einen Moment an Professor Granet denken. Denn nur dank ihm entdecken Ihre Augen Details, die Sie nie zuvor gesehen haben.

KODAK ELITE II. BESSER ALS DER BESTE DIAFILM DER WELT.